



Jahresbericht 2024

Gute Noten von den Fahrgästen

Insgesamt 10.670.732 Kilometer: Diese Strecke, die etwa 266 Erdumrundungen entspricht, sind 133 Standard- und Gelenkbusse im Jahr 2024 im Gebiet und Auftrag der DADINA im Linienverkehr gefahren. Zusammen mit Zügen, Straßenbahnen und den On-Demand-Fahrzeugen von DadiLiner und HeinerLiner konnte den Fahrgästen so ein stattliches Angebot unterbreitet werden.

Die Kosten für dieses umfassende Programm sind 2024 um sieben Prozent gestiegen – teils durch ein erweitertes Angebot auf den Linien G und WX, vor allem jedoch durch den neuen Tarifvertrag für das Fahrpersonal, der ab April 2024 wirksam wurde.

Dem gegenüber standen gestiegene Fahrgeldeinnahmen, hauptsächlich durch den Verkauf des Deutschland-Tickets, das sich im Jahr nach seiner Einführung am Markt etabliert hatte. Weiterhin gut nachgefragt waren zudem Schüler- und Seniorentickets.

Nach der Corona-Pandemie wurde erstmals die Qualitäts-Beurteilung der Fahrgäste wieder erhoben. Auf allen Linienbündeln wurden dabei Noten zwischen 1 und 2 erzielt. Diese Werte dienen nun als Referenz für die Folgejahre.

Für den DADINA-Vorstand

Stadtrat
Paul Georg Wandrey
Vorstandsvorsitzender

Erster Kreisbeigeordneter
Lutz Köhler
Stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Darmstadt, August 2026

Dokumentationspflicht nach VO (EG) 1370/2007

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Zuständigkeit der DADINA

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) ist nach § 6 (1) Hess. ÖPNVG und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Busverkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien.

Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch. Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), wobei die DADINA mitwirkende Gestaltungsmöglichkeiten beim Erstellen der Fahrpläne hat und Zusatzleistungen bestellen kann. Abrechnungsstelle ist der RMV.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370/2007 schließt die DADINA mit Busverkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen nach § 9 Hess. ÖPNVG ab. In 2019 wurde der Gemeinsame Nahverkehrsplan der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2019 – 2024 beschlossen. Dieser dient als Grundlage zur Gestaltung des Nahverkehrs im Verbandsgebiet bis ins Jahr 2024.

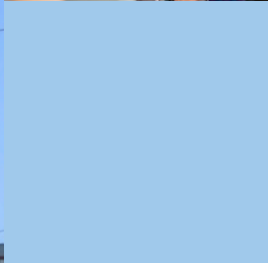


Zusammenstellung der Busverkehre

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Ver- bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die kehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstr.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026
AIR	Darmstadt Kongresszentrum – Ffm. Flughafen Terminal 1	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BA1	Schaafheim Sporthalle – Babenhausen Bf	Jungermann	Dezember 2029
BA2	Babenhausen Bf – Babenh. Im Erloch – Babenhausen J.-Schumann-Str.	Jungermann	Dezember 2029
BA3	Babenh. Bf – Bab. J.-Schumann-Schule – Babenh. J.-Schumann-Str./Harreshausen	Jungermann	Dezember 2029
BA4	Babenhausen Bf – Babenhausen Aschaffenburg Str.	Jungermann	Dezember 2029
BE1	Da.-Eberstadt Wartehalle – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE2	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BE3	Steigerts Ohlystr. – Seeheim Schuldorf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
BG1	Rodgau-Dudenhofen Bf – Kleinwallstadt Bf	Jungermann	Dezember 2029
BG2	Babenhausen Bf – Schaafheim Rathaus	Jungermann	Dezember 2029
BG3	Babenhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Jungermann	Dezember 2029
EB	Pfungst. Major-K.-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2026
F	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2026
FM	Da. Haasstr. – Da. Oberwaldhaus – Messel – Röderm.-Urberach Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
G	Da.-Arheilgen Dreieichweg/Da.-Wixhausen Bf – Da. Wixhausen Merianstr./GSI	HEAG mobiBus	Dezember 2026
GA	Altheim Feuerwehrhaus – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2027
GB	Darmstadt Hbf – Groß-Bieberau Schule	FS Omnibus	Dezember 2026
GU1	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2027
GU2	Dieburg Bahnhof – Mömlingen Gh. z. schönen Aussicht	Jungermann	Dezember 2027
GU3	Wiebelsbach Sportplatz – Groß-Umstadt Mitte Bahnhof	Jungermann	Dezember 2027
GU4	Otzberg-Lengfeld Bahnhof – Ober-Nauses Wasserschloss	Jungermann	Dezember 2027
H	Da. Anne-Frank-Str. – Da. Alfred-Messel-Weg/Da.-Kranichstein Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2026

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K	Da. Kleyerstr. – Da. TU-Lichtwiese/Mensa	HEAG mobiBus	Dezember 2026
L	Da. TU-Lichtwiese – Da. Heinheimer Str.	HEAG mobiBus	Dezember 2026
MD	Dieburg Aubergenviller Allee – Münster Schule auf der Aue	Jungermann	Dezember 2027
ME	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2027
MO1	Darmstadt Hbf – Rohrbach Brunnenstr.	FS Omnibus	Dezember 2026
MO2	Reinheim Bf – Reichenbach Lautertalhalle	FS Omnibus	Dezember 2026
MO3	Reinheim Bf – Ernhofen Schule	FS Omnibus	Dezember 2026
MO4	Webern – Neutsch Denkmal	FS Omnibus	Dezember 2026
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Gewerbepark	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2026
NHX	Da. Mathildenplatz – Niedernhausen Linde	FS Omnibus	Dezember 2025
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2026
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PE	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eich – Eschollbrücken – Pfungstadt Pfungstädter Kreuz	HEAG mobiBus	Dezember 2026
PG	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2026
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
RH	Darmstadt Hauptbahnhof – Ueberau Karl-Marx-Str.	FS Omnibus	Dezember 2025
WE1	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Gräfenhausen – Erzhausen Bahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE2	Darmstadt Schloss – Weiterstadt – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE3	Darmstadt Hauptbahnhof – Weiterstadt Hallenbad	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WE4	Da. Hbf – Weiterstadt – Büttelborn – Groß-Gerau Kreisklinik	HEAG mobiBus	Dezember 2026
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2026
8N	Da.-Eberstadt Wartehalle – Hähnlein Neue Schule	HEAG mobiBus	Dezember 2026



Änderung von Laufzeiten und Linienwegen

Bei den Linienbündeln „Darmstadt/Ober-Ramstadt“, „Groß-Umstadt“ und „Reinheim“ wurden die Laufzeiten geändert.

Beim Linienbündel „Groß-Umstadt“ mit den Linien GA, GU1, GU2, GU3, GU4, MD und ME wurde die vertraglich vorgesehene Verlängerungsoption ausgeübt. Die Laufzeit verlängert sich dadurch bis Dezember 2027.

Die Laufzeiten der Linienbündel „Darmstadt/Ober-Ramstadt“ (Linien MO1, MO2, MO3 und MO4) sowie „Reinheim“ (Linien GB, NHX und RH) wurden bis Dezember 2026 verkürzt.

Linienwegänderungen gab es bei folgenden Linien:
 Linie MD: Entfall des Linienwegs zwischen den Haltestellen „Dieburg Aubergenviller Allee“ und „Dieburg Bf“.
 Linie MO4: Verlängerung des Linienwegs von der vorherigen Endhaltestelle „Neutsch Denkmal“ zur neuen Endhaltestelle „Frankenhausen Römerweg“.

Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Grundlagen der Ausgleichszahlung

- Betrieb des ÖPNV mit Bussen auf den unter 3 dargestellten Linien mit insgesamt 10.670.732 Wagenkilometern unter Einsatz von 133 Fahrzeugen (Summe der eingesetzten Standard- und Gelenkbusse).
- Weiterhin wurde im DADINA-Gebiet unter Finanzierung der Stadt Ober-Ramstadt ein Stadtbusverkehr in Ober-Ramstadt mit einer Verkehrsleistung von 50.413 Wagenkilometern bedient, für den ein Bus eingesetzt wird.
- Außerhalb des Linienverkehrs finanziert die DADINA den Schülerverkehr zwischen Niedernhausen und Nonrod mit einem Umfang von 2.793 Wagenkilometern gegenüber der Firma FS Omnibus. Zu diesem Fahrplanangebot gibt es keinen veröffentlichten Fahrplan.
- Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verkehrsleistung um ca. 0,1 Mio. Wagenkilometer (1,0 %) und einen Omnibus erhöht.
- Anwendung des RMV-Tarifs
- Erfüllung der Qualitätsanforderungen des bei der Vergabe gültigen Nahverkehrsplans

Höhe der Ausgleichszahlung

Hier wird die für den Jahresabschluss des Jahres 2024 kalkulierte Ausgleichszahlung dargestellt. Während die Bestellkosten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses feststanden, war dies für die Einnahmen nicht der Fall. Diese wurden kalkuliert.

Bei der Endabrechnung ist von einer höheren Ausgleichszahlung auszugehen, da die nach EAV vom RMV vor allem für das im Mai 2023 eingeführte Deutschlandticket zugeteilten Einnahmen deutlich unter dem kalkulierten Ansatz lagen. Diese Differenz wurde weitgehend über eine höhere Zuteilung aus Billigkeitsleistungen ausgeglichen

Betreiber	Anzahl eingesetzter Fahrzeuge	Gefahrene Nutz- kilometer	Ausgleichs- zahlung in €
FS Omnibus	22	1.914.938	3.725.360
HEAG mobiBus	88	6.999.351	21.856.681
Jungermann	23	1.756.444	3.848.563
Summe Linienverkehr	133	10.670.733	29.430.604

Linienverkehr

Die Ausgleichszahlungen haben sich von 25,21 Mio. Euro um 4,22 Mio. Euro auf 29,43 Mio. Euro erhöht, was einer Steigerung von ca. 17 % entspricht.

Das Deutschlandticket war im Jahr 2024 erstmals ein ganzes Jahr gültig, da die Einführung im Vorjahr, im Mai 2023, erfolgte. Somit verminderten sich die kalkulierten Einnahmen nach EAV vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 um mehr als eine Million Euro von 19,3 Mio. Euro auf 18,2 Mio. Euro.

Die Bestellkosten erhöhten sich um ca. drei Millionen Euro. Hauptverantwortlich hierfür waren die Personalkosten, da diese durch einen neuen Tarifvertrag, gültig ab April 2024, um zehn Prozent gestiegen sind. Kostenerhöhend wirkte sich weiterhin eine im August 2024 gezahlte Inflationsausgleichsprämie aus. Die Personalkosten sind im Jahr 2024 über alle Verträge von 24,4 Mio. Euro auf 26,5 Mio. Euro gestiegen.

Bei HEAG mobiBus wirkte sich die zum August 2023 realisierte Angebotsverbesserung auf den Linien G und WX im Jahr 2024 erstmals ganzjährig in einer Erhöhung der Bestellkosten aus.

Entlastungen gab es im Jahr 2024 maßgeblich durch die Billigkeitsleistungen Deutschlandticket. Dadurch wurden nicht nur die mit der Einführung der preisgünstigen – deutschlandweit gültigen – Monatskarte gegebenen Mindereinnahmen ausgeglichen. Weiterhin gibt es über die Billigkeitsleistungen einen Zuschuss für Angebotsverbesserungen zwischen dem Abrechnungsjahr und dem Basisjahr 2019 mittels des sogenannten „Betriebsleistungsfaktors“.

Weitere Entlastungen brachte eine Zahlung des Landes Hessen mit sich, mit der Mehrkosten aus einer überproportionalen Steigerung des Lohntarifes für das Fahrpersonal aus dem Jahr 2020 kompensiert wurden.

Nach Abzug der Drittmittel waren 17,28 Mio. Euro von den Aufgabenträgern zu finanzieren. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Finanzierungsanteil um 0,59 Mio. Euro.

Bedarfsverkehr

Nach Berücksichtigung von Zuschüssen Dritter entstanden für den Bedarfsverkehr DadiLiner im Jahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 684.170 Euro.

Damit wurden weitgehend die Betriebsleistungen gegenüber dem Betreiber Via sowie Aufwendungen für die Beistellung der Fahrzeuge seitens der DADINA (Abschreibungen, Zinsen für Fremdkapital) finanziert.

Weitere Kosten sind für die Einrichtung der Software und für Kommunikationsmaßnahmen entstanden. Demgegenüber erhielt die DADINA Zuschüsse des Bundes aus dem Programm „Luftreinhaltung“ und von den beteiligten Kommunen.



Verwendung der Mittel

Bei den unter 5 dargestellten Ausgleichszahlungen handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Die DADINA verwendet die ihr zur Verfügung gestellten Mittel – neben der Bestellung lokaler Verkehre – für regionale Bus- und Schienenverkehre, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnleistungen, für Tarifmaßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen und für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2024 betrug die Umlage 24.748.539 Euro und lag um ca. 0,5 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2024 ist ein Minderaufwand von ca. 3,10 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der hohe Minderaufwand von ca. 3,10 Mio. Euro beim Abgleich der Zweckverbandsumlage mit dem Wirtschaftsplan begründet sich aus der Einführung des Deutschlandtickets und der Finanzierung von Mindereinnahmen über Billigkeitsleistungen. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes war nicht klar, wann das Deutschlandticket startet und wie sich die Finanzierung des neuen Angebotes gestaltet. Daher wurde bei der Erarbeitung des Wirtschaftsplans nicht davon ausgegangen, dass es – ähnlich wie während der Corona-Pandemie – Zuschüsse aus Billigkeitsleistungen gibt.

Mittelverwendung 2024

Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	2.721.077 €
Lokale Busverkehre	18.585.839 €
Lokale Straßenbahnverkehre	985.995 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.920.548 €
Infrastrukturkostenausgleiche	290.548 €
Tarifbezuschung	509 €
Shuttle-on-Demand	144.171 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	99.853 €
Gesamt	24.748.539 €

Veränderung Aufwand und Ertrag vom Jahr 2023 zum Jahr 2024

Die Bestellkosten sind insgesamt gegenüber dem Vorjahr überproportional von 44,52 Mio. Euro auf 47,67 Mio. Euro gestiegen. Die Steigerung betrug 3,15 Mio. Euro (7,0 %). Dabei wurde nur im Linieneinbündel „Darmstadt Nord“ durch die ganzjährige Bedienung des neuen Fahrplankonzeptes auf den Linien G und WX eine Leistungsausweitung realisiert. Hauptsächlich begründet sich die Steigerung aus dem neuen Tarifvertrag für das Fahrpersonal ab April 2024 und aus der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie.

Die DADINA konnte die Fahrgeldeinnahmen vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 von 52,1 Mio. Euro auf 54,99 Mio. Euro steigern. Im Einzelnen gab es folgende Veränderungen in den relevanten Sorti-

menten, wobei hier Aggregationen verschiedener Fahrkartenarten vorgenommen wurden (Darstellung für DADINA in der Gesamtheit):

- Gelegenheitsverkehr: Rückgang von 11,03 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro.
- Konventionelle Zeitkarten: Rückgang von 10,21 Mio. Euro auf 7,49 Mio. Euro.
- JobTicketRMV: Rückgang von 5,65 Mio. Euro auf 4,42 Mio. Euro.
- Deutschlandticket (incl. HessenPass mobil): Steigerung von 8,97 Mio. Euro auf 18,60 Mio. Euro.
- Seniorenticket Hessen: Konstanz (2023: 1,85 Mio. Euro, 2024: 1,91 Mio. Euro).
- Schülerticket Hessen und Zeitkarte Auszubildende: weitgehende Konstanz (2023: 8,50 Mio. Euro, 2024: 7,77 Mio. Euro).
- Semesterticket RMV (incl. Aufpreis Deutschlandticket): Steigerung von 5,42 Mio. Euro auf 6,03 Mio. Euro.

Die Verdoppelung des Umsatzes aus dem Deutschlandticket resultiert aus der ganzjährigen Gültigkeit für die deutschlandweit gültige Monatskarte und einer generell stärkeren Marktdurchdringung für das neue Angebot.

Ab dem Abrechnungsjahr 2017 erfolgt die Einnahmenaufteilung des RMV auf Grundlage der Nutzungsdaten, die in der verbundweiten Verkehrserhebung im Jahr 2015 generiert wurden. Für das Jahr 2024 wurden Einnahmen von 37,14 Mio. Euro zugeteilt, was um 1,90 Mio. Euro (ca. 4,9 %) unter dem Vorjahreswert liegt. Somit reduziert sich die Einnahmenezuteilung nach EAV gegenüber dem Vorjahr trotz der Steigerung bei den testierten Fahrgeldeinnahmen.

Da die HEAG mobilo viele Deutschlandtickets verkauft, führt die Einnahmenaufteilung auf Grundlage der nicht mehr aktuellen Verkehrserhebung aus dem Jahr 2015 zu einem relevanten Einnahmenabfluss v.a. zugunsten des Regionalverkehrs. Ein Ausgleich erfolgt mittels der sog. „Billigkeitsleistungen Deutschlandticket“, über die der Bund und die Bundesländer die aus der Einführung des Deutschlandtickets resultierenden Mindereinnahmen ausgleichen. Hier erwartet die DADINA eine Ausgleichszahlung von 13,69 Mio. Euro.

Im Vergleich zu den im Vorjahr geleisteten Billigkeitsleistungen über 5,99 Mio. Euro in Folge der Corona-Pandemie erhöht sich der Ausgleich aus Billigkeitsleistungen um 7,70 Mio. Euro. Dabei spielt auch der – im Vergleich zur vorherigen Ausgleichsfinanzierung im Rahmen der Corona-Pandemie – neu eingerichtete Betriebsleistungsfaktor, über den Angebotsverbesserungen gegenüber dem Basisjahr 2019 honoriert werden, eine maßgebliche Rolle. Die DADINA prognostiziert hier für das Jahr 2024 einen Zuschussbetrag von 3,95 Mio. Euro. Die Endabrechnung der Billigkeitsleistungen für das Jahr 2024 wird im Jahr 2027 erwartet.

Dessen ungeachtet weisen wir weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hin, da die Zuschusszahlungen aus den Mitteln für den lokalen Verkehr seit dem Jahr 2005 stagnieren.





Qualität

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt zudem in der Regel mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen sowie für Anpassungen der vergebenen Leistungen. Einen Überblick über die erhobenen Daten zur Pünktlichkeit geben die nachfolgenden Auflistungen.

Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung hat (bei RMV-Bahnlinien teilweise 5 Minuten). Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt.

Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von z. B. 85 %, dass 85 % aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung hatten (bei RMV-Bahnlinien teilweise 5 Minuten).

Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen. Bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus.

Pünktlichkeit der Buslinien

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2023 (in %)	Pünktlichkeit 2024 (in %)
Bergstraße	BE1, BE2, BE3	77,49	73,30
Reinheim	GB, RH, MO2,NHX	69,25	84,93
DA/Vorderer Odenwald	F, FM, K, L, N, NE, O	80,92	87,13
Darmstadt Nord	A, AH, AIR, G, H, R, WX	86,49	89,81
Eberstadt/Pfungstadt	EB, P, PE, PG, 8N	82,35	79,88
Babenhausen*	BA1, BA2, BA3, BA4	84,43	74,60
LDD Darmstadt/Odenwald**	X69, 671, 678, X71, 693	92,05	93,25
Bachgau*	BG1, BG2/53, BG3/54	–	64,99
LDD Darmstadt/Dieburg**	672, 673, 674, 679, X74, X78	93,10	93,41
Darmstadt/Ober-Ramstadt	MO1, MO3, MO4	69,79	75,90
Groß-Umstadt	GU1, GU2, GU3, GU4, ME, GA, MD	74,66	73,64
Weiterstadt	WE1, WE2, WE3, WE4	66,22	64,24

* Beim Linienbündel Bachgau konnte für 2023 keine ausreichende Zahl von Pünktlichkeitsdaten erfasst werden, da teilweise Fahrzeuge eingesetzt wurden, welche nicht mit den entsprechenden Bordgeräten ausgestattet waren.
** Angaben RMV (Regionale Buslinienbündel)

Pünktlichkeit der Zuglinien

Linie	Pünktlichkeit 2023 (in %)	Pünktlichkeit 2024 (in %)
S3 (Bad Soden – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	92,14	89,34
S4 (Kronberg – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	95,06	93,41
60/67/68 (Frankfurt – Darmstadt – Mannheim/Heidelberg)	80,51	80,10
61 (Dieburg – Ober-Roden – Buchschlag – Frankfurt)	90,24	87,57
80/81/82 (Eberbach – Erbach – Wiebelsbach – Reinheim – DA/Frankfurt)	80,23	81,33
85/86 (Erbach – Wiebelsbach – Babenhausen – Hanau – Frankfurt)	82,87	82,48
66 (Darmstadt – Pfungstadt)	89,64	91,52
75 (Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)	87,47	83,78

Wie üblich werden ausgefallene Leistungen nicht bei der Berechnung der Pünktlichkeit berücksichtigt. Die Pünktlichkeitsbewertung erfolgte an den verkehrsvertraglich festgelegten Messpunkten.

Beurteilungen der Fahrgäste

Die Kunden können den Zustand der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit der Fahrten sowie die Kompetenz des Fahrpersonals bewerten. Die Bewertung erfolgt anhand von Schulnoten.

Im ersten Jahr der jeweiligen Vertragslaufzeit der Linienbündel werden Werte der Kundenzufriedenheit ermittelt. Diese Werte werden als sogenannte „Akzeptanzwerte“ für die folgenden Jahre als Grundlage für die Bonus-Malus-Bewertung verwendet. Damit lässt sich ab dem zweiten Vertragsjahr ablesen, ob die Zufriedenheit der Kunden mit dem Angebot stabil ist, wächst oder sinkt.

Wegen der Corona-Pandemie wurden in den Jahren 2020 bis 2023 keine Fahrgastbefragungen durchgeführt. 2024 dient daher als Referenz zur Ermittlung des künftig zu erfüllenden Akzeptanzwerts.

Kundenzufriedenheit

Linienbündel	Pünktlichkeit in %	Note	Akzeptanzwert
Bergstraße	73,30	1,59	1,59
Reinheim	84,93	1,77	1,77
Darmstadt/Vorderer Odenwald	87,13	1,55	1,55
Darmstadt Nord	89,81	1,71	1,71
Eberstadt/Pfungstadt	79,88	1,76	1,76
Babenhausen	74,60	1,42	1,42
Bachgau	64,99	1,59	1,59
Darmstadt/Ober-Ramstadt	75,90	1,84	1,84
Groß-Umstadt	73,64	1,75	1,75
Weiterstadt	64,24	1,85	1,85

10-Minuten-Garantie

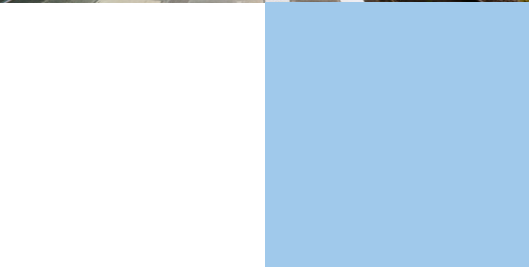
Neben den Kundenbefragungen und der Pünktlichkeitsmessung liefert bis einschließlich 2024 die 10-Minuten-Garantie wichtige Ergebnisse.

Seit Juni 2017 gab es eine verbundweite 10-Minuten-Garantie des RMV. Fahrgäste konnten bei einer Verspätung ab 10 Minuten eine anteilige Fahrpreiserstattung erhalten. Im Jahr 2024 ist die Garantie ausgelaufen, da laut RMV mit Einführung des Deutschland-Tickets die Anzahl der Anträge drastisch gefallen war.

Bereits 2022 und 2023 war die Anzahl der Reklamationen im DADI-NA-Gebiet jeweils deutlich geringer als im Vorjahr. Für 2024 liegen daher letztmals Zahlen vor.

	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Reklamationen	14.315	2.093	376	283
Auszahlungen in Euro	30.784	4.069	436	355
Nicht abgeholte Reklamationen	270	479	90	160
In Euro	493	846	175	197





**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

bahnGALERIE
Europaplatz 1
64293 Darmstadt

Telefon: 061 51 - 360 51 0
Telefax: 061 51 - 360 51 22
E-Mail: info@dadina.de
Internet: www.dadina.de

